



## FREIZEIT

**Bürgerfest**, 7./8./9.7. Altstadt und an der Donau und Donaubühne (mit Fischerstechen)

**Festsaal:** Heimattreffen Banater Schwaben, 8. 7.

**Familien-Fahrradtour** mit Picknick und Spiel, Parkplatz Radhaus, 9.7.

**Tango mit da Ziach** - Keller Steff; Bauerngerätemuseum, 14.7.

**Orgelmatinee M. de Victoria:** Bach-Zyklus II; Cembalo: Weichenrieder, Geith, Scheffels, Hauk; Concerto de Bassus, 9.7.; Bach, Orgel: Dierks, 16.7.

**Samstagsorgel-Münster:** Brahms, Rheinberger, Hesse, Merkel, Orgel: Bernreuther, 8.7.; Sjögren, Lindberg, Brahms, Orgel: Dierks, 15.7.

**Stadttheater:** Mais que nada -Ein Sommerkonzert mit Luiza Monteiro und der Theaterband, Terrasse vor Theaterrestaurant, 13. u. 17. 7.; Der verkaufte Großvater, 9./11./13./15. 7. Soul Kitchen, 8/12/14./16. 7.; La Deutsche Dolce Vita 9./15./16. 7.

**Audi Sommerkonzerte:** Delian Quartett, Julia Hülsmann, Klavier, Klassik trifft Jazz, Audi H6, 8.7.; Kinderkonzert-Klassik mit Clown, Delian Quartett, Peter Shub, Clown. Audi H6, 9.7.

Loriot-Texte und Munich Opera Horns, Johann von Bülow, Lesung Audi museum mobile, 14.7.

Bamberger Symphoniker und Thomas Hampson, J. Haydn, G. Mahler, A. Berg, Festsaal 16.7.

## ZITAT

Der Neid ist die aufrichtigste Form der Anerkennung.

Wilhelm Busch



## WEINRAUM

Ingolstadt eine **kulinarische Wüste**? Dieses oft gehörte Vorurteil ist leicht zu widerlegen. Mit 91 Punkten im Genießermagazin "falstaff" hoch gelobt, von Vinum 2021 als "Best Newcomer" und 2022 mit dem "German Wine List Award" ausgezeichnet und dann noch mit dem "Gerolsteiner Weinplaces 2022" dekoriert - die Weinbar "**Weinraum**" bei der Schleifmühle wird höchsten Ansprüchen gerecht. **Markus und Helga Munz** haben viel gewagt und gewonnen. Die beiden gebürtigen Ingolstädter sind nach einer beruflichen Reise von Österreich (Kitzbühel) über Australien und Neuseeland nach München (Markus als Sommelier in einem Sterne-Restaurant und Helga als Chef de Rang) schließlich wieder in Ingolstadt gelandet. In ihrer Weinbar leben sie ihren Traum: hervorragende Weine und kleine begleitende Gerichte. Über **300 Weine** stehen zur Auswahl. Darunter: aus Santorin (Griechenland) von Assyrtiko ein Cuvée Monsignori, ein leichter, nicht harziger Weißwein mit einer gewissen Salzigkeit, dessen Reben nicht hochgebunden, sondern zum Korb geflochten werden. Ungewöhnlich auch: aus Latakia (Syrien) der 2014er Bargylus Rouge. "Sehr konzentriert und johannisbeerig" erläutert Markus Munz. Als Weinbegleiter bieten sich Flammkuchen, eine Käseplatte oder "**Jahrgangssardinen**" (werden am Ende der Saison gefangen und gleich an Bord mit Olivenöl in die Dose gebracht, wo sie nachreifen und angenehm mürb werden) an. Auch **Weinproben** werden im "Weinraum" angeboten. (hk)

## KULINARISCHES

**Regional und saisonal einkaufen** liegt voll im Trend. Im **Heindl Hof** in Gerolfing (gleich hinter dem Sportplatz) ist das möglich. Selbst produziert werden u. a. Tomaten, Paprika, Zucchini, Kürbisse, Auberginen und verschiedene Kohlsorten. Es gibt aber auch Produkte anderer Selbsterzeuger, etwa Brände regionaler **Schnapsbrenner** aus dem Altmühltal oder Käse aus dem Allgäu. Der Hof verfügt auch über eine eigene **Rotwildzucht** und hat ferner ein Jagdrevier direkt hinter dem Hof und im Gerolfinger Eichenwald. Die Eier der eigenen Hühner werden nicht nur verkauft, sondern am Hof zu **Eierlikör** verarbeitet. Schließlich gibt es auch selbstgemachte Nudeln. (em)

## GERÜCHTEKÜCHE

Gerücht: Der Leiter des Gartenamtes **Bernhard Wilhelmi** und der **Freundeskreis Piuspark** (eigentragener Verein mit Jutta Materna als Vorsitzende und u.a. Ulrich Linder als Vorstandsmitglied) sind nicht ganz dicke Freunde. Sonst hätte wohl Wilhelmi zum Telefonhörer gegriffen und ein freundschaftliches Gespräch geführt, statt eine Mail an Materna und weitere (städtische) Adressaten zu richten. Nach 15 knappen Worten der Anerkennung für den Erfolg des Sommerfestes des Vereins im Piuspark folgt harsche Kritik (ca. 200 Worte): Die Besucher hätten unzulässig geparkt. Tatsächlich parkten einige Autos auch auf dem Gelände des Parks. Doch dort befanden sich auch Besucher des Kinderspielplatzes und eines "spontanen Grillfestes", so dass eine Zuordnung schwierig ist. Dass in der Mail auch noch Parkverstoße auf öffentlichen Straßen bemängelt werden, ist dann aber erstaunlich. (hk)

## GUTSCHEIN

Hier könnte Ihre Anzeige mit einem einzulösenden Gutscheine stehen.

Preis 80 Euro

zzgl. MwSt. 95,20 €

Bei Interesse: Tel.: 0178 1832133 oder Mail an [stadtblatt.in@googlemail.com](mailto:stadtblatt.in@googlemail.com)

## HOLZMANUFAKTUR GÖTZGER

Schreinerei, Innenausbau, Möbelbau

Unsere modern ausgestattete Schreinerei befindet sich am Kirchenbug 2A, 85111 Adelschlag

Telefon +49 8424 29 50 36

Mobil +49 177 86 27 346

Mail: [t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de](mailto:t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de)  
[goetzger-holzmanufaktur@web.de](mailto:goetzger-holzmanufaktur@web.de)

Homepage: [www.goetzger-holzmanufaktur.de](http://www.goetzger-holzmanufaktur.de)

## Hinweise für Werbekunden

**Auslegestellen**

**Anzeigenpreise**

**Archiv**

unter [www.stadtblatt.in](http://www.stadtblatt.in)  
oder T: 0178 1832133

## MEINUNG

Als es die Mittelbayerische Ausstellung (miba) noch gab, war das Zelt, in dem sich die Partnerstädte präsentierten, ein beliebter Treffpunkt auf dem Messegelände. Die miba ist Geschichte und man kann glauben, dass die derzeitige Stadtspitze dem persönlichen Kontakt zu den Städtepartnern keinen großen Stellenwert beimisst. Erst jetzt hat OB Christian Scharpf mit Kirkaldy die erste Partnerstadt besucht. Das dürfte dem anglophilen Stadtoberhaupt, das sein Amtszimmer auf eigene Koste "britisch" eingerichtet hat, leicht gefallen sein. Aber Fahrten nach Carrara oder Grasse, seit Juni 1962 bzw. Mai 1963 Partnerstädte und damit jeweils 60-jähriges Jubiläum in seiner Amtszeit: Fehlanzeige. Nun darf man vielleicht nicht das persönliche Engagement eines Peter Schnell erwarten, aber Bemühungen zur Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten sind nicht erkennbar.

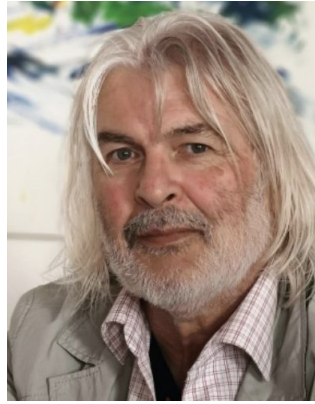
## BLICK ZURÜCK

Freie Presse vom 9.7.1923:  
**"Beerenpflücker:** Der gestrige Sonntag wurde von Jung und Alt benutzt, um hinaus in die Welt zu fahren und die Beeren, die sich heute kein Arbeiter mehr leisten kann, selbst zu pflücken und wenigstens für Kinder etwas auf das trockne, schlecht verdauliche Brot zu haben. Ganze Pilgerzüge wanderten gestern von hier aus in die Wälder, alle Züge waren überfüllt, ganz besonders aber die Züge nach München, auf dem Morgenzug konnten nicht genug Wagen aufgeschoben werden, um die andrängende Masse aufzunehmen. In Hög, Walkersbach usw. stiegen Hunderte und Aberhunderte von Beerensuchern aus; die Abendzüge brachten sie wieder zur Stadt und nach dem tragenden Lasten zu schließen, hat sich die Fahrt gelohnt, man darf ruhig sagen, ohne sich überschätzt zu haben, daß gestern nach Ingolstadt ein guter Waggon Heidelbeeren hereingekommen sind."

## ERSTE ADRESSE

Die Zeitung IN-direkt hat inzwischen ein Büro in der **Moritzstraße 6**, gleich neben dem Alten Rathaus eröffnet. Dort gibt es auch unser **StadtBlatt.in**. Auch können dort **Gewinne** abgeholt und **Zuschriften** abgegeben werden.

## PRIVAT: HORST WERSCHETZKI



Horst Werschetzki gehört seit vielen Jahren zu den etablierten Künstlern in Ingolstadt. Der vielseitige **Maler** und Grafiker wurde zunächst durch seine Aquarelle mit Ingolstädter Stadtansichten und weibliche Akte bekannt. Am 14. Juli wird im Kreuztor seine Ausstellung **"Herzübungen und erotische Skizzen"** eröffnet. Sie dauert bis zum 30. Juli.

**Nachgefragt: Was treibt Dich an?** Die Freude an der Malerei. Man hat so viele Ideen im Kopf. Wenn man merkt, das kann man zu Papier bringen und auch Emotionen freisetzen, ist eine wunderbare Sache. **Immer im Kühlschrankschrank?** Schokolade. **Worauf bist Du stolz?** Das mir unterm Strich das Leben gelungen ist. Dass ich mein Berufsleben nicht nur als Arbeit gesehen habe. Und natürlich auf meine Frau. **Größte Niederlage?** Ich bin zunächst gut behütet in der Tschechoslowakei aufgewachsen. Dann haben im August 1968 die Russen das Land überfallen. Das war eine Art Niederlage, denn es herrschte damals eine tolle Aufbruchstimmung im Land. Ein Jahr später ist meine ganze Familie ausgewandert nach Deutschland. **Traumgäste für ein Abendessen?** Christian Seybold und Walter Bechstäd. **Lieblingmuseum?** Albertina in Wien. **Schlussfrage: Würdest Du auch Maler sein wollen, wenn es keine schönen Frauen gäbe. Du malst ja viele weibliche Akte.** Ja, aber ohne Frauen wäre es nicht so schön. Die kann ich mir schlecht wegdenken. Ich liebe aber zum Beispiel auch den Wald oder Birken. Ich könnte eine Ausstellung mit Bildern machen, auf denen nur Birken zu sehen sind. Foto: hk

## AUS DEM NETZ

Der **Dieselprozess** in München mit Rupert Stadler und weiteren Angeklagten ist beendet. Das Landgericht hat den Ex-Audi-Chef Stadler zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und 9 Monaten verurteilt. Er muss ferner 1,1 Millionen (teils an die Staatskasse und teils an gemeinnützige Organisationen) zahlen. Am Schluss hatte Stadler auch ein Geständnis abgelegt. Das Urteil ist naturgemäß von vielen und recht unterschiedlich kommentiert worden.

**tagesschau.de:** Ein Urteil mit schalem Beigeschmack. Jahrelang hat Ex-Audi-Chef Stadler im Dieselskandal seine Unschuld beteuert. Erst als eine Haft drohte, gestand er. Dafür kommt er nun mit einer Bewährungsstrafe davon. Verständlich, dass sich manch einer darüber ärgert.

**taz:** "nur das Nötigste wurde zugegeben. Schaden konnte keiner wiedergutmacht werden. 1,1 Millionen Euro, die Stadler zahlen muss, sind bei einem Mann dieser früheren Gehaltsklasse lächerlich bis beschämend wenig."

**Süddeutsche Zeitung:** Freiheit für Manager, Gefängnis für Schwarzfahrer: Das ist Klassenjustiz...Dass der frühere Audi-Chef Stadler mit einer Bewährungsstrafe davonkommt, zeigt einmal mehr: Vor dem Gesetz sind nicht alle Menschen gleich.



## Bei uns in besten Händen!

Profitieren Sie von unserem Immobilien Kauf- & Verkauf-Sorglospaket.

25 JAHRE ERFAHRUNG Mitglied im 

Christa Wittmann  
**IMMOBILIENWELT**  
 Immobilienmaklerin IHK

Ingolstadt, Mobil: 0173 3794841  
[www.christawittmann-immobilien.de](http://www.christawittmann-immobilien.de)

## StadtBlatt.in

Wöchentlich

### Unsere Auslegestellen

Sie finden das StadtBlatt an mehr als 200 Auslegestellen, in Bäckereien, Apotheken, den Wartezimmern von Ärzten, Rechtsanwälten und Steuerberatern, in Getränkemärkten und gastronomischen Betrieben.

Zum Beispiel:  
 Westpark Infostand  
 Bar Centrale  
 Bar Marinella  
 Le Café  
 Mehrere EDEKA-Märkte  
 Bäckerei Würzburger Gerolfing  
 Bäckerei Sipl  
 INVG/Nordbahnhof

### Impressum

Verantwortlich und Anbieter im Sinne des § 18 MStV, § 5 (1) TMG:  
 StadtBlatt Verlag Herrmann Käbisch (Inhaber),  
 Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt;  
 Tel.: +49 178 1832 133 oder +49 841 82466;  
 Fax: +49 841 82450;  
 E-Mail: [stadtblatt.in@gmail.com](mailto:stadtblatt.in@gmail.com);  
 Layout: Sophie Bauer;  
 UmsatzsteuerIDNr.: DE128573473;  
 Auflage 5.000 Exemplare wöchentlich;  
 Auslegestellen: [www.stadtblatt.in](http://www.stadtblatt.in)